



Sie brachten zum Auftakt der Seniorenwochen die ganze Maintalhalle zum Schwitzen: die Gymnastik-Senioren der TG Zell.

FOTO STEFFEN STANDKE

Rock'n'Roll und ein echtes Pferd

Seniorenwochen des Landkreises starten in der Zeller Maintalhalle

Von unserem Mitarbeiter
STEFFEN STANDKE

ZELL Die Seniorenwochen des Landkreises haben begonnen. Mit einem teilweise rasanten Programm wurden sie in der Maintalhalle von Zell eingeläutet. Mit dabei 500 Zuschauer und die wichtigsten Polit-Prominenten des Landkreises. Noch bis 20. November können alle Senioren in Stadt Würzburg und Umgebung bei insgesamt 131 Veranstaltungen mitmachen.

Aus den Boxen dröhnte Rock'n'Roll, auf der Bühne hüpfen Tänzer mit wüsten Mähnen, Lederjacken und engen Jeans umher. Kaum zu glauben, dass es sich hier um den Auftakt einer Veranstaltungsserie für die Generation 55plus handelt. Doch genau das wollten die Organisatoren der Seniorenwochen zeigen: Dass man im Alter noch lange nicht abgeschrieben ist und sehr aktiv sein kann.

Bestes Beispiel dafür war die Seniorengruppe der Steptanz-Company Würzburg, die den wilden Rock'n'Roll-Ritt auf die Bühne der Zeller Maintalhalle brachte. Keiner der Tänzer war unter 60, die Älteste 78 Jahre alt: „Wir trainieren jeden



Älter als 60 und trotzdem noch fit im Rock'n'Roll: Die Seniorengruppe der Steptanz-Company Würzburg mit Leiter Steffen Wolz (im Vordergrund rechts) zum Auftakt der Seniorenwochen in der Zeller Maintalhalle.

Freitag. Dabei achte ich immer darauf, dass keiner überfordert wird. Schließlich sollen die Teilnehmer Spaß an dem Kurs haben“, sagt Steffen Wolz vom Taphouse-Studio Würzburg, der die Senioren-Tanzgruppe leitet.

Der Auftakt der Seniorenwochen lebte nicht nur von der Dynamik, sondern zusätzlich von der Mischung aus Humor, Information und Blasmusik, die die Zeller Gruppe „Pro

Musica“ einstreute. So besorgte Otmar Schraud nach der Begrüßung durch Landrat Eberhard Nuß als fränkischer Bauer Eugen den Einstieg, bevor die Seniorengymnastik-Gruppe der TG Zell die ganze Halle zum Schwitzen brachte. Die älteren Damen führten ihre Übungen vor, die Zuschauer im Saal machten geschlossen mit. Am Ende musste so mancher – auch von der Prominenz – erst einmal durchschnaufen.

Weniger bewegen mussten die Festgäste sich beim Auftritt der Kinder vom evangelischen Kindergarten aus Kürnach – obwohl die sich auf eine „Reise zu den Sternen“ begaben. Seit zehn Jahren kommen die Kleinen zwei Mal pro Jahr in die Seniorenanlage am Hubland und erfreuen deren Bewohner mit Liedern, Gedichten und Tänzen.

Dem Sternentanz und dem Auftritt der Senioren-Steptänzer folgte ein Infoteil, wie das gesamte Programm moderiert von Paul Justice. Gegen Ende der Veranstaltung wurde es wieder humorig: Der Sketch „Dinner for one“, seit Jahrzehnten bekannt aus dem Fernsehen in der Silvester-Nacht, stand an. Dann stand plötzlich ein Pferd vor der Bühne. Reiterin Kristen Roder-Manger stieg direkt auf die Bühne ab. Ein kleiner Gag am Schluss, der auf das Seniorenreiten, einen Programmpunkt bei den Seniorenwochen, hinweisen sollte. Danach klang die Auftaktveranstaltung der Seniorenwochen aus.

Mitorganisatorin Beate Endres war mit dem Zuspruch beim Publikum zufrieden: „Ich bin begeistert, dass so viele da waren und hoffe, dass auch die 131 Veranstaltungen so gut besucht werden.“